

## **Gemeinsamer Antrag an die Bezirksvertretung Jöllenbeck**

**Fraktion der SPD im Stadtbezirk Jöllenbeck**

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

**BZV-Mitglied Die Linke**



An den Bezirksbürgermeister  
Mike Bartels  
Amtsstr. 13

33739 Bielefeld



**DIE LINKE.**

**Drucksachen-Nr.: 1300/2020-2025**

Bielefeld, 29.03.2021

### **Antrag:**

Sehr geehrter Herr Bartels,

für die nächste Bezirksvertretungssitzung am 29.04.2021 stellen wir folgenden Antrag:

**Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem StEA zu beschließen:  
Die Verwaltung soll Verhandlungen mit StraßenNRW mit dem Ziel aufnehmen, die Baulast der Jöllenbecker Straße auf der gesamten Länge zwischen dem Ortsausgang Schildesche und dem Ortseingang Jöllenbeck zu übernehmen.**

### **Begründung:**

Jöllenbeck ist ein Stadtteil, der stark im Wandel ist. In den vergangenen Jahren wurden einige neue Bebauungsgebiete ausgewiesen, für den Regionalplan weitere Entwicklungsflächen für Wohnbebauung und Gewerbeflächen benannt. Eindeutige Zeichen dafür, dass Jöllenbeck weiterhin wachsen und ein höheres Verkehrsaufkommen entwickeln wird. Gleichzeitig wird im Mobilitätskonzept 2030 der Stadt Bielefeld ein Strategiewechsel bei der Lastenverteilung („Modal Split“) auf die verschiedenen Verkehrsmittel angestrebt. So sollen sowohl der Radverkehr als auch der ÖPNV massiv gefördert und ausgebaut werden.

Deswegen sehen wir nicht nur im Zuge der Radverkehrsförderung die Notwendigkeit, dass die Stadt Bielefeld die Gestaltungshoheit und den Zugriff auf die derzeit noch unter Verwaltung des Landes stehenden Streckenabschnitte der Jöllenbecker Straße im Bezirk Jöllenbeck übernimmt. Denn für die Umsetzung des Radverkehrskonzept ist es notwendig, an dem dort vorgesehenen Hauptkorridor nach Norden entlang der Jöllenbecker Straße geeignete Radverkehrsanlagen und Fußwege planen und anlegen zu können.

Aber auch für den geforderten Ausbau der Stadtbahn Linie 3 über Babenhausen hinaus nach Theesen und Jöllenbeck ist es wünschenswert, die Planung unabhängig von StraßenNRW durchführen zu können. Zu welchen Problemen es bei der Planung mit dem Landesbetrieb

## BEZIRKSVERTRETUNG JÖLLENBECK

Auszug  
aus der Niederschrift  
der Sitzung vom 29.04.2021

---

Zu Punkt 5.2  
(öffentlich)

### Baulastübernahme durch Straßen NRW auf der Jöllenbecker Straße (gem. Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke v. 29.03.2021)

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 1300/2020-2025

Herr Feurich (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den gemeinsamen Antrag. Er verweist auf immer wieder auftretende Probleme mit StraßenNRW, z.B. bei der Zufahrt bzw. Ampelkreuzung zum Baugebiet Neulandstraße. Er möchte wissen, wie so eine Baulastübernahme aussehen kann und ob dies prinzipiell möglich ist.

Herr Strothmann (CDU) kann dem Antrag nicht zustimmen. Ein Gespräch mit der Nahmobilitätsbeauftragten der Stadt Bielefeld hat ergeben, dass es von Bund und Land zusätzliche Radfördermaßnahmen gibt. Auch bei StraßenNRW ist dies der Fall. Auf die Stadt Bielefeld kämen bei einer Baulastübernahme hohe Kosten insbesondere in der Unterhaltung zu. Daher lehnt er den Antrag in dieser Form ab.

Herr vom Braucke (FDP, Ratsmitglied im Stadtbezirk wohnend) sieht den Antrag kritisch. Zwischen Theesen und Jöllenbeck ist die Baulastübernahme sinnvoll, zwischen Theesen und Untertheesen nicht.

Herr Feurich sieht die Maßnahme gerade zwischen Theesen und Babenhausen als sinnvoll an.

Über die beiden Streckenabschnitte wird wie folgt **getrennt abgestimmt**:

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem StEA zu beschließen: Die Verwaltung soll Verhandlungen mit StraßenNRW mit dem Ziel aufnehmen, die Baulast der Jöllenbecker Straße auf der gesamten Länge zwischen dem Ortsausgang Schildesche und dem Ortseingang Jöllenbeck zu übernehmen.

#### **Streckenabschnitt zwischen Jöllenbeck und Theesen**

dafür: 1 Stimme,  
dagegen 11 Stimmen,  
Enthaltungen: 1 Stimme

– mit Mehrheit abgelehnt –